

<p>Gebrauchsinformation: Information für Patienten</p>
<p>Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 20 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten</p>
<p>Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten</p>
<p>Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/12,5 mg Filmtabletten</p>
<p>Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/25 mg Filmtabletten</p>
<p>Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/25 mg Filmtabletten</p>
<p>Olmesartanmedoxomil/Amlodipin/Hydrochlorothiazid</p>

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

- Was ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark und wofür wird es angewendet?
- Was sollten Sie vor der Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark beachten?
- Wie ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark einzunehmen?
- Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- Wie ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark aufzubewahren?
- Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark und wofür wird es angewendet?

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark enthält drei Wirkstoffe, und zwar Olmesartanmedoxomil, Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und Hydrochlorothiazid. Alle drei Wirkstoffe tragen zu einer Blutdrucksenkung bei.

- Olmesartanmedoxomil gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die „Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten“ genannt werden. Diese bewirken eine Senkung des Blutdrucks durch eine Entspannung der Blutgefäße.
- Amlodipin gehört zu einer Gruppe von Wirkstoffen, die „Calciumkanalblocker“ genannt werden. Amlodipin senkt den Blutdruck ebenfalls durch eine Entspannung der Blutgefäße.
- Hydrochlorthiazid gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Thiaziddiuretika („Entwässerungstabletten“) genannt werden. Es bewirkt eine Senkung des Blutdrucks, indem es die Ausscheidung von überschüssigem Wasser durch eine erhöhte Urinproduktion der Nieren steigert.

Alle drei Wirkstoffe tragen zur Senkung Ihres Blutdrucks bei.

- Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark wird zur Behandlung eines zu hohen Blutdrucks angewendet:
- bei erwachsenen Patienten, deren Blutdruck mit einem Kombinationspräparat aus Olmesartanmedoxomil und Amlodipin nicht ausreichend kontrolliert wird, oder,
 - bei Patienten, die bereits ein Kombinationspräparat aus Olmesartanmedoxomil und Hydrochlorothiazid zusammen mit Amlodipin in Form eines Monopräparates oder ein Kombinationspräparat aus Olmesartanmedoxomil und Amlodipin zusammen mit Hydrochlorothiazid in Form eines Monopräparates einnehmen.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark beachten?
--

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark darf nicht eingenommen werden, wenn:

- Sie allergisch sind gegen Olmesartanmedoxomil oder Amlodipin oder eine besondere Gruppe von Calciumkanalblockern (den Dihydropyridinen) oder gegen Hydrochlorothiazid oder Wirkstoffe, die dem Hydrochlorothiazid ähnlich sind (Sulfonamide), oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels. Wenn Sie vermuten, dass Sie allergisch sein könnten, sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark einnehmen.
- Sie schwere Nierenprobleme haben.
- Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.
- Sie zu niedrige Spiegel an Kalium oder Natrium oder zu hohe Spiegel an Calcium oder Harnsäure (mit Anzeichen von Gicht oder Nierensteinen) in Ihrem Blut haben, die sich durch eine Behandlung nicht verbessert haben.
- Sie mehr als drei Monate schwanger sind. (Es wird empfohlen, Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“.)

- Sie starke Leberprobleme haben, wenn der Abfluss der Gallenflüssigkeit aus der Leber vermindert ist oder der Abfluss der Gallenflüssigkeit aus der Gallenblase verhindert ist (z.B. durch Gallensteine), oder wenn Sie eine Gelbsucht haben (Gelbfärbung der Haut und der Augen).
- Sie eine verminderte Blutversorgung des Körpergewebes haben, die sich durch niedrigen Blutdruck, langsamen oder schnellen Herzschlag oder Schock äußern kann (einschließlich kardiogenem Schock, ein Schock verursacht durch schwere Herzprobleme).
- Sie einen sehr niedrigen Blutdruck haben.
- der Blutfluss von Ihrem Herzen verlangsamt oder blockiert ist. Dies kann dann passieren, wenn Ihre Herzklappen oder die ableitenden Blutgefäße verengt werden (Aortenstenose).
- Sie eine verminderte Pumpleistung des Herzens nach einem Herzanfall (akuter Herzinfarkt) haben, die sich durch Kurzatmigkeit oder Schwellung von Füßen und Knöcheln bemerkbar machen kann.

Nehmen Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen
Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark einnehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:

- einen ACE-Hemmer (z.B. Enalapril, Lisinopril, Ramipril), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.
- Aliskiren.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z.B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen.

Siehe auch Abschnitt „Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark darf nicht eingenommen werden, wenn:“

- Informieren Sie Ihren Arzt,** wenn Sie die folgenden gesundheitlichen Probleme haben:
- Nierenprobleme oder ein Nierentransplantat.
 - Lebererkrankungen.
 - Herzschwäche oder Probleme mit Ihren Herzklappen oder Ihrem Herzmuskel.
 - starkes Erbrechen, Durchfall, bei hochdosierter Behandlung mit harntreibenden Arzneimitteln (Diuretika) oder wenn Sie eine salzarme Diät einhalten.
 - erhöhter Kaliumspiegel in Ihrem Blut.
 - Probleme mit Ihren Nebennieren (hormonproduzierende Drüsen auf der Oberseite der Nieren).
 - Zuckerkrankheit (Diabetes).
 - Lupus erythematodes (eine Autoimmunerkrankung).
 - Allergien oder Asthma.
 - Hautreaktionen wie Sonnenbrand oder Ausschlag, nachdem Sie in der Sonne oder im Solarium waren.
 - wenn Sie Hautkrebs haben oder hatten oder während der Behandlung eine unerwartete Hautläsion entwickeln. Die Behandlung mit Hydrochlorthiazid, insbesondere eine hochdosierte Langzeitanwendung, kann das Risiko einiger Arten von Haut- und Lippenkrebs (weißer Hautkrebs) erhöhen. Schützen Sie Ihre Haut vor Sonneneinstrahlung und UV-Strahlen, solange Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark einnehmen.
 - wenn bei Ihnen in der Vergangenheit nach der Einnahme von Hydrochlorothiazid Atem- oder Lungenprobleme (einschließlich Entzündungen oder Flüssigkeitsansammlungen in der Lunge) aufgetreten sind. Falls Sie nach der Einnahme von Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark schwere Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden entwickeln, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verständigen Sie Ihren Arzt, wenn eines der folgenden Symptome bei Ihnen auftritt:

- starker, anhaltender Durchfall, der zu erheblichem Gewichtsverlust führt. Ihr Arzt wird Ihre Beschwerden beurteilen und entscheiden, wie Ihr Blutdruck weiter behandelt werden soll.
- verminderte Sehschärfe oder Augenschmerzen. Diese können Anzeichen einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder für einen erhöhten Augeninnendruck sein und innerhalb von Stunden bis Wochen nach Beginn der Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid auftreten. Ohne Behandlung können diese Anzeichen zu einer dauerhaften Beeinträchtigung des Sehvermögens führen.

Wie bei jedem blutdrucksenkenden Arzneimittel könnte ein übermäßiger Blutdruckabfall bei Patienten mit Durchblutungsstörungen des Herzens oder des Gehirns zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall führen. Ihr Arzt wird deswegen Ihren Blutdruck sorgfältig überprüfen.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid kann einen Anstieg der Fette und der Harnsäure im Blut (der Ursache von Gicht, einer schmerzhaften Schwellung der Gelenke) verursachen. Ihr Arzt wird wahrscheinlich von Zeit zu Zeit Blutuntersuchungen durchführen, um diese Werte zu kontrollieren.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid kann den Gehalt an bestimmten Stoffen in Ihrem Blut, genannt Elektrolyte, verändern. Ihr Arzt wird wahrscheinlich von Zeit zu Zeit Blutuntersuchungen durchführen, um diese zu kontrollieren. Anzeichen einer Veränderung der Elektrolyte sind: Durst, trockener Mund, Muskelschmerzen oder Muskelkrämpfe, Muskelschwäche, niedriger

Blutdruck (Hypotonie), Schwächegefühl, Antriebslosigkeit, Müdigkeit, Schläfrigkeit oder Unruhe, Übelkeit, Erbrechen, verminderter Harndrang, schneller Herzschlag.
Informieren Sie Ihren Arzt, wenn bei Ihnen derartige Beschwerden auftreten.

Wenn bei Ihnen ein Funktionstest der Nebenschilddrüse durchgeführt werden soll, sollten Sie Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark vorher absetzen.

Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken:
Die Anwendung des Arzneimittels Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Die Anwendung von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark als Dopingmittel kann zu einer Gefährdung Ihrer Gesundheit führen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt „Schwangerschaft und Stillzeit“).

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach der Einnahme von Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark bemerken. Ihr Arzt wird über die weitere Behandlung entscheiden. Beenden Sie die Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark nicht eigenmächtig.

Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren)
Die Anwendung von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird nicht empfohlen.

- Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark zusammen mit anderen Arzneimitteln**
Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, einzunehmen/anzuwenden:
- Andere blutdrucksenkende Arzneimittel,** da sie die Wirkung von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark verstärken können. Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen: Wenn Sie einen ACE-Hemmer oder Aliskiren einnehmen (siehe auch Abschnitte „Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark darf nicht eingenommen werden, wenn:“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
 - Lithium** (ein Arzneimittel, das zur Behandlung von Stimmungsschwankungen und einigen Arten von Depressionen verwendet wird). Bei gleichzeitiger Einnahme mit Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid ist das Risiko einer Lithium-Vergiftung erhöht. Wenn Sie Lithium einnehmen müssen, wird Ihr Arzt Ihren Lithium-Blutspiegel überprüfen.
 - Diltiazem, Verapamil,** zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen und Bluthochdruck.
 - Rifampicin, Erythromycin, Clarithromycin, Tetracycline oder Sparfloxacin,** Antibiotika zur Behandlung von Tuberkulose oder anderen Infektionen.
 - Johanniskraut** (Hypericum perforatum), ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen.
 - Cisaprid,** zur Erhöhung der Bewegungen des Essens im Magen und im Darm.
 - Diphemanil,** zur Behandlung von langsamem Herzschlag oder bei übermäßigem Schwitzen.
 - Halofantrin,** zur Behandlung von Malaria.
 - Vincamin, als Injektion,** zur Behandlung von Durchblutungsstörungen im Gehirn.
 - Amantadin,** zur Behandlung der Parkinson’schen Erkrankung (Schüttellähmung).
 - Kaliumergänzungspräparate, Salzergänzungspräparate, die Kalium enthalten, „Entwässerungstabletten“** (hamtreibende Arzneimittel), **Heparin** (zur Blutverdünnung und Verhinderung von Blutgerinnseln), ACE-Hemmer (zur Blutdrucksenkung), Abführmittel, Steroide, adrenokortikotropes Hormon (ACTH), Carbenoxolon (ein Arzneimittel zur Behandlung von Geschwüren in Mund und Magen), Penicillin-G-Natrium (auch Benzylpenicillin-Natrium genannt, ein Antibiotikum), verschiedene Schmerzmittel, wie Acetylsalicylsäure („Aspirin“) oder andere Salicylate. Die gleichzeitige Anwendung dieser Medikamente zusammen mit Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid kann den Kaliumspiegel in Ihrem Blut verändern.
 - Nichtsteroidale Analgetika/Antiphlogistika** (NSAIDs, d.h. Arzneimittel zur Linderung von Schmerzen, Schwellungen oder anderen Zeichen von Entzündungen, einschließlich Arthritis) können bei gleichzeitiger Anwendung von Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid das Risiko eines Nierenversagens erhöhen. Zudem kann die Wirkung von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark durch NSAIDs verringert werden. Bei hochdosierter Salicylateinnahme kann die toxische Wirkung auf das zentrale Nervensystem verstärkt werden.
 - Schlaftabletten, Beruhigungsmittel und Antidepressiva,** da die gleichzeitige Anwendung mit Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid einen plötzlichen Blutdruckabfall beim Aufstehen verursachen kann.
 - Colesevelamhydrochlorid,** ein Arzneimittel, das den Cholesterinspiegel in Ihrem Blut senkt, da die Wirkung von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark vermindert

- werden kann. Ihr Arzt kann Sie anweisen, Olmesartan/ Amlodipin/Hydrochlorothiazid mindestens 4 Stunden vor Colesevelamhydrochlorid einzunehmen.
- Bestimmte Antazida** (Arzneimittel zur Behandlung von Magenbeschwerden oder Sodbrennen), da die Wirkung von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid leicht verringert werden kann.
- Bestimmte Arzneimittel zur Muskelentspannung,** wie Baclofen oder Tubocurarin.
- Anticholinergika,** wie z.B. Atropin und Biperiden.
- Calciumergänzungsmittel.**
- Dantrolen** (eine Infusion zur Behandlung schwerer Störungen der Körpertemperatur).
- Simvastatin,** das zur Senkung der Cholesterin- und Fett (Triglyzerid)-Werte im Blut angewendet wird.
- Arzneimittel zur Beeinflussung Ihres Immunsystems** (z.B. Tacrolimus, Sirolimus, Temsirolimus, Everolimus und Ciclosporin), damit Ihr Körper ein transplantiertes Organ annehmen kann.

- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker auch, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen/anwenden, vor kurzem eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, einzunehmen/anzuwenden:
- zur Behandlung bestimmter psychischer Störungen,** wie Thioridazin, Chlorpromazin, Levomepromazin, Trifluoperazin, Cyamemazin, Sulpirid, Amisulprid, Pimozid, Sultoprid, Tiaprid, Droperidol oder Haloperidol.
 - zur Behandlung von zu niedrigem Blutzucker** (z.B. Diazoxid) oder **Bluthochdruck** (z.B. Betablocker, Methyl dopa), da Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark deren Wirkung beeinflussen kann.
 - zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen,** wie Mizolastin, Pentamidin, Terfenadin, Dofetilid, Ibutilid oder Injektionen von Erythromycin.
 - zur Behandlung von HIV/AIDS** (z.B. Ritonavir, Indinavir, Nelfinavir).
 - zur Behandlung von Pilzinfektionen** (z.B. Ketoconazol, Itraconazol, Amphotericin).
 - zur Behandlung von Herzproblemen,** wie Chinidin, Hydrochinidin, Disopyramid, Amiodaron, Sotalol, Bepridil oder Digitalis.
 - zur Behandlung von Krebs,** wie Amifostin, Cyclophosphamid oder Methotrexat.
 - zur Erhöhung des Blutdrucks und Verlangsamung des Herzschlags,** wie Noradrenalin.
 - zur Behandlung von Gicht,** wie Probenecid, Sulfinpyrazon und Allopurinol.
 - zur Senkung der Blutfettwerte,** wie Colestyramin und Colestipol.
 - Antidiabetika zur Senkung des Blutzuckers,** wie Metformin oder Insulin.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark kann mit den Mahlzeiten oder unabhängig davon eingenommen werden.

Personen, die Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid einnehmen, sollten keine Grapefruit essen und keinen Grapefruitsaft trinken, weil hierdurch der Blutspiegel des Wirkstoffs Amlodipin erhöht werden kann, was möglicherweise zu einer unvorhersehbaren Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkung von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid führt.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Alkohol trinken, solange Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid einnehmen, da manche Menschen sich dann matt oder schwindelig fühlen. Wenn Sie dies bei sich beobachten, trinken Sie keinen Alkohol.

Ältere Menschen
Sollten Sie über 65 Jahre alt sein, wird Ihr Arzt bei jeder Dosiserhöhung Ihren Blutdruck regelmäßig überwachen, um sicherzustellen, dass Ihr Blutdruck nicht zu niedrig wird.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft
Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann. Falls Sie schwanger werden, während Sie Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid einnehmen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt und suchen ihn auf.

Stillzeit
Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Amlodipin und Hydrochlorothiazid gehen in geringen Mengen in die Muttermilch über.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen; Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen wollen.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Möglicherweise fühlen Sie sich während der Behandlung Ihres zu hohen Blutdrucks müde, schlecht, oder Ihnen wird schwindelig, oder Sie bekommen Kopfschmerzen. Falls eine solche Wirkung auftritt, führen Sie kein Fahrzeug, und bedienen Sie keine Maschinen, bis die Symptome abgeklungen sind. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark enthält Natrium
Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

- Die empfohlene Dosis von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark beträgt eine Tablette täglich.
- Die Tabletten können mit den Mahlzeiten oder unabhängig davon eingenommen werden. Nehmen Sie die Filmtabletten mit etwas Flüssigkeit (z.B. mit einem Glas Wasser) ein. Die Tabletten sollten nicht gekaut werden. Die Tabletten dürfen nicht mit Grapefruitsaft eingenommen werden.
- Sie sollten Ihre tägliche Dosis möglichst immer um die gleiche Tageszeit einnehmen, z.B. zum Frühstück.

Wenn Sie eine größere Menge von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark eingenommen haben, als Sie sollten, kann Ihr Blutdruck zu niedrig werden, was sich in Form von Schwindelgefühl oder zu schnellem bzw. zu langsamem Herzschlag äußern kann.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/25 mg Filmtablette

Wenn Sie mehr Tabletten eingenommen haben, als Sie sollten, oder wenn ein Kind aus Versehen einige Tabletten geschluckt hat, gehen Sie sofort zu Ihrem Arzt oder der Notaufnahme des nächsten Krankenhauses und nehmen Ihre Arzneimittelpackung oder diese Gebrauchsinformation mit.

Überschüssige Flüssigkeit kann sich in Ihren Lungen ansammeln (Lungenödem) und Kurzatmigkeit, die sich bis zu 24 - 48 Stunden nach Einnahme entwickeln kann, verursachen.

Wenn Sie die Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, nehmen Sie Ihre normale Dosis am nächsten Tag wie immer ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark abbrechen
Es ist wichtig, dass Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark so lange einnehmen, bis Ihr Arzt Ihnen mitteilt, die Einnahme zu beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn Nebenwirkungen auftreten, sind sie oft leichter Natur und erfordern keinen Abbruch der Behandlung.

Obwohl die folgenden Nebenwirkungen nicht bei vielen Behandelten auftreten, können diese dafür aber schwerwiegend sein:

- Allergische Reaktionen mit Schwellung von Gesicht, Mund und/oder Kehlkopf gemeinsam mit Juckreiz und Ausschlag können während der Behandlung mit Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid auftreten. **Sollte dies eintreten, setzen Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark sofort ab und verständigen Sie umgehend Ihren Arzt.**

- Starke Benommenheit oder Ohnmacht, da Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid bei empfindlichen Personen eine zu starke Blutdrucksenkung auslösen kann. **Sollte dies eintreten, setzen Sie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark sofort ab, verständigen Sie umgehend Ihren Arzt und legen Sie sich flach hin.**

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark ist eine Kombination von drei Wirkstoffen. Nachfolgend werden zuerst weitere mögliche Nebenwirkungen (neben den oben genannten) aufgeführt, die mit der Kombination

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid beobachtet wurden, danach die Nebenwirkungen, die für die einzelnen Wirkstoffe oder für eine Kombination aus zwei Wirkstoffen bekannt sind.

Um Ihnen eine Vorstellung zu geben, wie viele Patienten Nebenwirkungen bekommen können, sind diese als häufig, gelegentlich, selten oder sehr selten aufgeführt.

Weitere, bisher bekannte mögliche Nebenwirkungen von Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid

Wenn diese Nebenwirkungen auftreten, sind sie oft leichter Natur und **erfordern keinen Abbruch der Behandlung.**

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)
Infektionen der oberen Atemwege; Hals- und Nasenentzündung; Harnwegsinfektionen; Schwindelgefühl; Kopfschmerzen; Herzklopfen; niedriger Blutdruck; Übelkeit; Durchfall; Verstopfung; Krämpfe; Gelenkschwellungen; gesteigerter Harndrang; Schwäche; Knöchelschwellung; Müdigkeit; von der Norm abweichende Laborwerte.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
Schwindelgefühl beim Aufstehen; Schwindel; schneller Puls; Ohnmachtsgefühl; Gesichtsröte und Wärmegefühl im Gesicht; Husten; Mundtrockenheit; Muskelschwäche; Erektionsstörungen.

Bekannt sind weitere Nebenwirkungen, die für die einzelnen Wirkstoffe oder für eine Kombination aus zwei Wirkstoffen berichtet wurden:

Diese können möglicherweise unter Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark auftreten, auch wenn sie bisher nicht unter Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid beobachtet wurden.

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)
Ödeme (Flüssigkeitsansammlung im Körper)

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)
Bronchitis; Magen-Darm-Infektion; Erbrechen; Erhöhung der Blutzuckerwerte; Zucker im Urin; Verwirrtheit; Schläfrigkeit; Sehstörungen (einschließlich Doppeltsehen und verschwommenes Sehen); laufende oder verstopfte Nase; Halsschmerzen; schweres Atmen; Husten; Bauchschmerzen; Sodbrennen; Magenbeschwerden; Blähungen; Schmerzen in den Gelenken oder Knochen; Rückenschmerzen; Knochenschmerzen; Blut im Urin; grippeähnliche Symptome; Schmerzen im Brustkorb; Schmerzen.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
Abnahme der Anzahl bestimmter Blutzellen, d.h. der Blutplättchen, was dazu führen kann, dass Sie sehr leicht Blutergüsse bekommen oder Wunden etwas länger bluten als üblich; Überempfindlichkeitsreaktionen (anaphylaktische Reaktionen); anormale Appetitverminderung; Schlaflosigkeit; Reizbarkeit; Stimmungsschwankungen, einschließlich Angstgefühlen; Gefühl von Niedergeschlagenheit oder Depression; Zittern; Schlafstörungen; Geschmacksveränderungen; Bewusstseinsstörungen; verminderte Berührungsempfindlichkeit; Missempfindungen; Verschlechterung einer Kurzsichtigkeit; Ohrenklingen (Tinnitus); Angina pectoris (Schmerz oder unangenehmes Gefühl im Brustkorb); unregelmäßiger Herzschlag; Aussschlag; Haarausfall; allergische Hautreaktionen; Hautröte; rote Punkte oder Flecken auf der Haut aufgrund kleinster Blutungen (Purpura); Hautverfärbungen; Quaddelbildung (Nesselsucht); übermäßiges Schwitzen; Juckreiz; Hautausschlag; Hautreaktionen nach Sonneneinstrahlung (wie Sonnenbrand oder Ausschlag); Muskelschmerzen; Schwierigkeiten beim Wasserlassen; nächtlicher Harndrang; Brustvergrößerung bei Männern; vermindertes sexuelles Verlangen; Schwellung des Gesichts; Unwohlsein; Gewichtszunahme oder –abnahme; Erschöpfung.

Selten (kann bis zu 1 von 1 000 Behandelten betreffen)
Speicheldrüsenentzündung; Abnahme der weißen Blutkörperchen, wodurch das Infektionsrisiko erhöht sein kann; Blutarmut (Anämie); Knochenmarksschädigung; Unruhe; Teilnahmslosigkeit (Apathie); Krampfanfälle (Konvulsionen); Gelbsehen; trockene Augen; Blutgerinnsel (Thrombosen oder Embolien); Ansammlung von Flüssigkeit in der Lunge; Lungenentzündung; Entzündung der Blutgefäße; Entzündung der Bauchspeicheldrüse; Gelbwerden der Haut und der Augen; akute Gallenblasenentzündung; Symptome eines Lupus erythematoses der Haut, wie Ausschlag, Gelenkschmerzen sowie kalte Hände und Finger; schwere Hautreaktionen mit starkem Hautausschlag, Quaddeln, Hautrötung am ganzen Körper, heftiger Juckreiz, Blasenbildung, Abschälen und Schwellung der Haut, Entzündung von Schleimhäuten (Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse), die manchmal sogar lebensbedrohlich sein können; Bewegungseinschränkungen; akutes Nierenversagen; nicht-infektiöse Nierenentzündung (interstitielle Nephritis); Nierenfunktionsstörung; Fieber; Intestinales Angioödem: eine Schwellung des Darms mit Symptomen wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall.

Sehr selten (kann bis zu 1 von 10 000 Behandelten betreffen)
Hohe Muskelspannung; Taubheit von Händen oder Füßen; Herzinfarkt; Magenschleimhautentzündung; Schwellung des Zahnfleisches; Darmverschluss (paralytischer Ileus); Entzündung der Leber; akute Atemnot (Anzeichen sind starke Kurzatmigkeit, Fieber, Schwäche und Verwirrtheit).

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

Verminderte Sehschärfe oder Augenschmerzen (mögliche Anzeichen einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder eines akuten Engwinkelglaukoms); Zittern; starre Haltung; maskenhaftes Gesicht; langsame Bewegungen und schlurfender, unausgewogener Gang; Haut- und Lippenkrebs (weißer Hautkrebs); Wenn bei Ihnen eine Gelbfärbung des weißen Teils der Augen, dunkler Urin oder Juckreiz der Haut auftritt, auch wenn Sie Ihre Behandlung mit Olmesartan/Amlodipin/ Hydrochlorothiazid Glenmark vor längerer Zeit begonnen haben, **setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung**, der Ihre Symptome beurteilen und über die Fortsetzung Ihrer Blutdruckmedikation entscheiden wird.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte Abt. Pharmakovigilanz Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3 D-53175 Bonn Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/25 mg Filmtablette

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Blisterpackung nach „verwendbar bis“ bzw. „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 30°C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/ arzneimittelsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark enthält

Die Wirkstoffe sind Olmesartanmedoxomil, Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und Hydrochlorothiazid.

Jede Filmtablette enthält 20 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Jede Filmtablette enthält 40 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Jede Filmtablette enthält 40 mg Olmesartanmedoxomil, 10 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 12,5 mg Hydrochlorothiazid.

Jede Filmtablette enthält 40 mg Olmesartanmedoxomil, 5 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 25 mg Hydrochlorothiazid.

Jede Filmtablette enthält 40 mg Olmesartanmedoxomil, 10 mg Amlodipin (als Amlodipinbesilat) und 25 mg Hydrochlorothiazid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- Tablettenkern:** Vorverkleisterte Stärke (Mais), Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], mikrokristalline Cellulose

- Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol), Macrogol 4000, Talkum, Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172); Eisen(III)-oxid (E172) (nur enthalten in 20 mg/5 mg/12,5 mg; 40 mg/10 mg/12,5 mg; 40 mg/10 mg/25mg Filmtabletten), Eisen(II, III)-oxid (E172) (nur enthalten in 20 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten).

Wie Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark aussieht und Inhalt der Packung

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 20 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten
Hellorangefarbene, runde, bikonvexe Filmtabletten mit Prägung „T21“ auf der einen und glatt auf der anderen Seite (Durchmesser ca. 8,1 mm).

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten
Hellgelbe, runde, bikonvexe Filmtabletten mit Prägung „T22“ auf der einen und glatt auf der anderen Seite (Durchmesser ca. 9,6 mm).

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/12,5 mg Filmtabletten
Gräulich-rote, runde, bikonvexe Filmtabletten mit Prägung „T24“ auf der einen und glatt auf der anderen Seite (Durchmesser ca. 9,6 mm).

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/25 mg Filmtabletten
Hellgelbe, ovale, bikonvexe Filmtabletten mit Prägung „T29“ auf der einen und glatt auf der anderen Seite (Länge ca. 15,1 mm und Breite ca. 6,8 mm).

Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/25 mg Filmtabletten
Gräulich-rote, ovale, bikonvexe Filmtabletten mit Prägung „T30“ auf der einen und glatt auf der anderen Seite (Länge ca. 15,1 mm und Breite ca. 6,8 mm).

Packungsgrößen: 28, 56 und 98 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
Glenmark Arzneimittel GmbH
Industriestr. 31
82194 Gröbenzell

Hersteller
Glenmark Pharmaceuticals s.r.o.
Hvězdova 1716/2b
140 78 Prag 4
Tschechische Republik

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen

Deutschland
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 20 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/12,5 mg Filmtabletten
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/12,5 mg Filmtabletten
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/5 mg/25 mg Filmtabletten
Olmesartan/Amlodipin/Hydrochlorothiazid Glenmark 40 mg/10 mg/25 mg Filmtabletten

Spanien
Olmesartan/Amlodipino/Hidroclorotiazida Viso Farmacéutica 20 mg/5 mg/12.5 mg comprimidos recubiertos con película EFG
Olmesartan/Amlodipino/Hidroclorotiazida Viso Farmacéutica 40 mg/5 mg/12.5 mg comprimidos recubiertos con película EFG
Olmesartan/Amlodipino/Hidroclorotiazida Viso Farmacéutica 40 mg/10 mg/12.5 mg comprimidos recubiertos con película EFG
Olmesartan/Amlodipino/Hidroclorotiazida Viso Farmacéutica 40 mg/5 mg/25 mg comprimidos recubiertos con película EFG
Olmesartan/Amlodipino/Hidroclorotiazida Viso Farmacéutica 40 mg/10 mg/25 mg comprimidos recubiertos con película EFG

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2025.

glenmark Arzneimittel GmbH